

Und Petrus sprach zum Herren: Nicht so? genügt ich hab',
 Wenn ich dem sünd'gen Bruder schon siebenmal vergab?
 Doch Jesus sprach dagegen: Nicht siebenmal vergieb,
 Nein, siebenzig mal sieben, das ist dem Vater lieb.“

Da schmilzt des Kaisers Strenge in Thränen unbewusst,
 Er hebt ihn auf, den Bruder, er drückt ihn an die Brust;
 Ein lauter Ruf der Freude ist jubelnd rings erwacht.
 Nie schöner ward begangen die heil'ge Weihenacht.

188. Karl der Zwölfte und der pommerische Bauer Müsebank.

In seinem Zelt vor Bender sitzt Karl der Zwölfte still, kein
 Schach ihn mehr zerstreuen, kein Buch ermuntern will. Von aller
 Welt verlassen, versagt in seiner Noth der Türk' dem troß'gen
 König, gemach schon Fleisch und Brot.

Bergebens mahnet Düring: „Gieb deinen Feinden nach!“

Bergebens Rosen: „Fliehe, o Held, dein Ungemach! Was sitzt
 du und sinnest, wie ein vergrämter Nar im Horst von Folgesonde,
 und trohest der Gefahr? Mach' auf die edlen Schwingen und aus
 dem Sonnenbrand zieh' heim in's kühlmwogte, geliebte Vaterland.
 Da sammle wieder eilig die alte Kraft zu Hauf, und gehe, wie
 das Nordlicht, in blut'gen Striemen auf!“

Doch trotzig spricht der König: „„Schweigt; ihr erlebt es nie,
 daß ich vor Türkenhunden, wie eine Memme flieh! Wohl sehnt
 sich Nordlands Wogen mein Herz, wie eures, zu; doch sterb' ich,
 eh ich weiche, und Achmed's Willen thu!““

Da naht der Kanzler Müller: „O Herr, dein Häuslein schreit,
 gedrückt vom bitterm Hunger, womit erhalt' ich's heut?““

„„Schießt die Araberroffe des Sultans Achmed todt; da habt
 ihr Fleisch, hier ist mein eignes letztes Brot!““

Der Kanzler geht mit Thränen. Bald krachet Schuß auf
 Schuß. Der König hebt das Auge voll Sorge und Verdruß; denn
 steh', man führet schonend sein Leibroß ihm zurück, drum greift er
 zur Pistole im nächsten Augenblick —

„„halt, halt!““ und setzet grausam den Lauf ihm hinter's
 Ohr. — Nie brachte je Arabien ein schön'res Thier hervor. —
 „„Ach schießet nicht!““ ruft Rosen, ruft Düring; doch er schoß, und
 ächzend stürzt zusammen ihm sein erlauchtes Roß.

„„Glaubt ihr, ich solle hungern?““ fragt bitter lachend er,
 derweilen Alles schreiet: „Was macht ihr, gnäd'ger Herr?““ Doch,
 gleich als ahnt ihm düster schon jetzt sein gleich' Geschick, hebt von
 dem Roß er lange nicht den bewegten Bliff, — setzt bald sich drauf,
 wie wenn es ihn unsichtbar ergreift, indeß das Blut des Thieres
 ihm in die Stulpen läuft, und wühlet mit den Sporen im Sande